

Warum ein unabhängiges Informationszentrum zu China?

Landgrabbing, Lebensmittelsicherheit, Rohstoffpolitik, Arbeitsrechte, Freihandelsabkommen – all das sind Themen unserer Zivilgesellschaft. China spielt in diesen Bereichen eine große Rolle. Wir brauchen Bildungsarbeit, die die Folgen politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen für die Menschen hier und dort ins Zentrum rückt.

Es gibt 1.000 gute Gründe ...

China investiert in Südamerika, den afrikanischen Kontinent und Europa, China exportiert Nahrungsmittel, Europa investiert in China, chinesische Arbeiter arbeiten in Zuliefererbetrieben, die Produkte für Deutschland herstellen. Kenntnisse zu Chinas Rolle sind wichtig für uns.

... sich mehr mit China zu beschäftigen.

Zivilgesellschaftliche Gruppen in China beschäftigen sich mit Green Finances, nachhaltigen Auslandsinvestitionen chinesischer Unternehmen, Verbraucherschutz, ländlicher Entwicklung, Arbeitsrechten, Klima-, Gewässer- und Umweltschutz und vielem mehr.

... und sich mehr mit chinesischen NGOs auszutauschen.

Chinesische und europäische NGOs arbeiten zunehmend an ähnlichen Themen, und ein Austausch mit ihnen kann Einsichten fördern, die für die europäisch-chinesischen Beziehungen, die Verbraucher und Politiker in Deutschland wichtig sind.

„China Matters“ ist ein Projekt der Stiftung Asienhaus, mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen

Stiftung Asienhaus

Die Stiftung Asienhaus setzt sich für die Verwirklichung der Menschenrechte, für die Stärkung gesellschaftlicher und politischer Teilhabe, sowie für soziale Gerechtigkeit und den Schutz der Umwelt ein. Sie fordert von Politik und Wirtschaft die Einhaltung sozialer, ökologischer und menschenrechtlicher Standards. Die Organisation wurde 1992 unter dem Namen „Asienstiftung“ gegründet. Ihr Gründer, Prof. Dr. Günter Freudenberg, und mehrere zu Asien arbeitende Vereine schlossen sich 1995 in Essen zum Asienhaus zusammen. Im Oktober 2012 verlegte das Asienhaus seinen Sitz nach Köln.

Gefördert durch



Kontakt

Stiftung Asienhaus

Dr. Nora Sausmikat / China-Programm
Hohenzollererring 52, 50672 Köln, Germany
Tel. (49) 221 / 71 61 21-12
nora.sausmikat@asienhaus.de
www.asienhaus.de/china/



eu-china.net

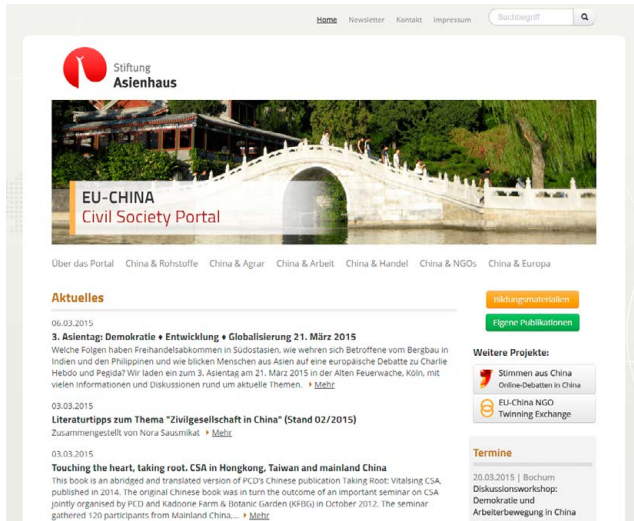
China Matters:
Ein Informationsportal
für die Zivilgesellschaft

Ein Projekt der
Stiftung Asienhaus

Asienhaus

eu-china.net · Ein Informationsportal für die Zivilgesellschaft

NGOs fit machen für China



eu-china.net

Dieses Onlineportal möchte eine differenzierte Auseinandersetzung mit China fördern. Es stellt Bildungsmaterial zu China für zivilgesellschaftliche Gruppen und kommunale Akteure zur Verfügung, und stärkt damit deren chinaspezifische Kompetenz.

Das Portal bietet umfangreiche Informationen zu den Schwerpunktthemen Rohstoffe, Landwirtschaft, Arbeitsrecht, Handel, NGOs, und den China-Europa-Beziehungen. Über die Suchfunktion finden Sie noch viele weitere Informationen zu Themen von Tibet bis HIV/AIDS.

Ergänzt werden die Materialien durch aktuelle Meldungen und Diskussionen.

Synergien schaffen

„China Matters“ bündelt Informationen von anderen NGOs, die zu China arbeiten. Das Projekt profitiert von anderen China-Projekten der Stiftung Asienhaus. Über das NGO-Austauschprogramm (eu-china-twinning.org) können persönliche Kontakte zu chinesischen NGOs hergestellt werden, über die Partnernetzwerke, unsere China-Burma Arbeit und dem Blog-Übersetzungsprojekt (www.stimmen-aus-china.de) werden zivilgesellschaftlich relevante Informationen zusammengefasst und vermittelt. Kooperationen mit verschiedenen Universitäten schaffen sinnvolle Synergien, um umfassend zu zivilgesellschaftlichen Entwicklungen zu informieren.

Wissen und handeln

China ist ein widersprüchliches Land und hat viele Gesichter. Chinas Entwicklung ruft Bewunderung aber auch Ängste hervor. Menschenrechtsverletzungen und Umweltverschmutzung dominieren die öffentliche Diskussion.

Wie die Beziehungen zu China gestaltet werden, wird mit über die Zukunft unserer Erde entscheiden. Diese Fragen sind zu wichtig, um sie allein der Politik und der Wirtschaft zu überlassen. Gefragt ist die Einmischung der Zivilgesellschaft.



Was gehört dazu?

Bildungspolitische Broschüren

Unsere Broschüren legen den Fokus auf zivilgesellschaftliche Themen und Aktivitäten. Die Materialien eignen sich für MultiplikatorInnen der entwicklungs-, friedens- und umweltpolitischen Arbeit, den Schulunterricht oder als Ergänzung des universitären Unterrichts. Sie können für interne Fortbildungen von NGOs in Deutschland genutzt werden.

Konferenzen/Workshops

Zu den Broschüren werden gezielt Veranstaltungen angeboten. Termine unter www.eu-china.net.

Onlineportal eu-china.net

Das eu-china.net Portal sammelt und veröffentlicht aktuelle Meldungen und Publikationen zu zivilgesellschaftlich relevanten Themen mit China-Bezug.

Hintergrundinformationen

Hier bieten wir kurze Hintergrundinformationen zu den oben angesprochenen Themen an. Übersetzungen aus sozialen Medien liefern Einblicke in Debatten in China.

Netzwerktreffen

EntscheidungsträgerInnen aus der Politik und VertreterInnen der Zivilgesellschaft erhalten die Möglichkeit, sich auf themenspezifischen Netzwerktreffen persönlich auszutauschen.

Newsletter

Regelmäßige Informationen per Newsletter unter www.eu-china.net/newsletter/.